

zum ULV-Ausschuss am 24.03.2021, TOP 5

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 11.03.2021

Az.

Zuständig: Lisa Rütgers, ☎ 08092/823-108

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 24.03.2021, Ö

**Klimaneutral 2030; European Energy Award (EEA) Maßnahme:
Kommunikationskampagne Klimabündnis für Unternehmen**

Sitzungsvorlage 2021/0315

I. Sachverhalt:

Der ULV-Ausschuss fasste am 26.09.2019 folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Energieagentur Ebersberg-München wird beauftragt, das Projekt European Energy Award für den Landkreis Ebersberg nach Klärung der Fördermöglichkeiten zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

Der ULV-Ausschuss fasste darüber hinaus am 25.11.2020 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH wird zur Umsetzung des European Energy Award (EEA) gemäß Angebot vom 07.05.2020 zum Angebotspreis von 79.902 € beauftragt. Die Haushaltsmittel sind in den Haushalten 2021 ff eingeplant.

2. Zur Umsetzung von Maßnahmen des EEA wird 2021 ein Betrag in Höhe von 180.000 € bereitgestellt.

Als erste Maßnahme des European Energy Award soll durch die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH eine Kommunikationskampagne für das Klimabündnis durchgeführt werden, um so die Treibhausgasemissionen der Unternehmen im Landkreis Ebersberg zu senken.

1. Information zum „Klimabündnis für Unternehmen – Die Klimaneutralen“ der Landkreise Ebersberg und München

1.1 Einleitung

Neben der Bewältigung der Corona-Krise ist die Klimakrise nach wie vor die zentrale gesamtgesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Um schneller und in größeren Schritten bei der Vermeidung und Reduktion schädlicher Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) voranzukommen, ist die Teilnahme von Unternehmen unabdingbar. Das zeigt sehr anschaulich der Treibhausgasbericht des Landkreises Ebersberg von 2018.

Demnach entfallen rund 34% der Gesamtmenge (7,53 t) an THG-Emissionen pro Einwohner auf Gewerbe und Industrie. Das ist neben dem Verkehr der zweitgrößte Anteil.

THG – Emissionen im Landkreis Ebersberg ¹⁾ (Ökostrom nicht berücksichtigt)	2018
Pro Einwohner in t/Jahr ²⁾	7,53 t
Private Haushalte	1,98 t
Gewerbe/Industrie	2,54 t
Kommunale Liegenschaften	0,05 t
Verkehr	2.96 t

¹⁾ Quelle: Treibhausgasbilanz Berichtsjahr 2018 Landkreis Ebersberg

²⁾ Es gibt eine Vielzahl von Emissionen, die schlicht nicht berechnet werden können. Dazu zählen z.B. die Emissionen, die durch die Reisen der Landkreisbürgerinnen und -bürger oder durch ihr Konsumverhalten entstehen. Auch Emissionen aus biologischen Prozessen in der Landwirtschaft oder Fäulnisprozessen in der Entsorgung lassen sich nur unzureichend berechnen. Diese Emissionen bleiben deshalb unberücksichtigt.

Zur Veranschaulichung, eine Tonne CO₂ entsteht beispielsweise bei einem Flug von München nach Gran Canaria oder bei 5.000 bis 8.000 mit dem Auto gefahrene Kilometer (je nach Klasse).

Für die erste Hälfte des Jahres 2021 ist die Etablierung eines Klimaneutralitätsbündnisses für Unternehmen in den Landkreisen Ebersberg und München geplant, mit dem Ziel der Klimaneutralität (im definierten Rahmen) aller teilnehmenden Unternehmen bis 2030.

Mit dem Bündnis „Die Klimaneutralen“ soll für die Unternehmen im Landkreis München und Ebersberg ein attraktives Format geschaffen werden, das diesen

- die Möglichkeit gibt, durch Messung, Vermeidung, Reduktion sowie Ausgleich unvermeidbarer THG-Emissionen ihre Verantwortung im Klimaschutz wahrzunehmen,
- organisatorische und inhaltliche Unterstützung bietet,
- wirksame Handlungsmöglichkeiten anbietet (z. B. Effizienzberatung, Kompensation)
- und ein öffentlichkeitswirksames Podium schafft.

1.2 Konkrete Ausgestaltung des Klimabündnisses

Merkmale

Die Zielgruppe für den Klimapakt sind im ersten Schritt Unternehmen. Eine Erweiterung für Kommunen, Vereine und Institutionen ist im nächsten Schritt möglich.

Die Merkmale des Bündnisses „Die Klimaneutralen“ sind:

- Aktiver und ernst gemeinter Klimaschutz durch messbare Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasen in den Landkreisen Ebersberg und München mit Verpflichtung zur Treibhausgasbilanzierung (THG-Bilanzierung). Dabei stehen das Vermeiden und die Reduktion von Emissionen im Fokus.
- Vorbildrolle für weitere Unternehmen und gegenseitiger Erfahrungsaustausch mit Best Practice Sharing, um voneinander zu lernen.
- Unterstützung der Unternehmen durch die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH bei der Bilanzierung, Vermeidung und Reduktion von THG-Emissionen.
- Ausgleich von Restemissionen durch nachweislich hochwertige Zertifikate mit sozialen und ökologischen Co-Benefits (v.a. in Entwicklungsländern) (Aktion Zukunft+) und gleichzeitig Ausgleich durch Förderung regionaler Projekte (Aktion Zukunft+)
- Vernetzung der Mitglieder

Alle teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich mit Unterzeichnung der Beitrittserklärung, spätestens im Jahr 2030 gemäß dem vereinbarten Rahmen klimaneutral zu sein.

Eine höhere Kompensationsleistung, auch die sofortige Klimaneutralität, sind jederzeit möglich.

Der Fahrplan zur Klimaneutralität

- Start mit Unterzeichnung der Beitrittserklärung und Anerkennung der AGBs zum Bündnis
- Auftaktveranstaltung mit den Herren Landräten Niedergesäß und Göbel sowie den Gründungsmitgliedern in repräsentativem Rahmen oder alternativ als Online-Veranstaltung und späterer Präsenzveranstaltung.
- Startbilanz der THG-Emissionen und Vor-Ort-Begehung mit Impulsberatung zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien – Erstellung jährlicher THG-Bilanzen
- Ableitung des Reduktionsfahrplans bis 2030 – Festlegen der notwendigen Ausgleichszahlungen
- Einladung der Unternehmen zur kostenlosen Teilnahme an jährlichen Bündnispartnertreffen mit Fachprogramm zu Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und THG-Ausgleich, sowie Best Practice Sharing und Vernetzung der Mitglieder
- Kommunikation der erzielten Jahresziele bis 2030

Als Schirmherrn für das Bündnis *Die Klimaneutralen* ist Dr. Gerhard Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung angefragt. Dieser hat grundsätzlich seine Bereitschaft signalisiert, nach Konkretisierung der Pläne die Schirmherrschaft

für das Projekt zu übernehmen. Aktuell liegen dem Bundesminister Dr. Müller die detaillierte Projektbeschreibung vor.

In diesem Fall werden die Mitglieder des Klimabündnisses gleichzeitig auch neue Unterstützer der Allianz für Entwicklung und Klima des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Ziel der Allianz ist es, dass durch den CO₂-Ausgleich langfristig Entwicklungswirkungen in Partnerländern des Bundesministeriums (BMZ) sichergestellt werden.

THG-Bilanzierung

Die Bilanzierung entspricht den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protokoll). Methodik und Inhalte der Bilanzierung wurden einer strengen Qualitätskontrolle vom Ifeu-Institut unterzogen.

Zur Erstellung der jährlichen THG-Bilanz stellt die Energieagentur den teilnehmenden Unternehmen ein entsprechendes Excel-Tool zur Verfügung. Dieses hat das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) entwickelt und der Energieagentur im Austausch gegen eine andere Leistung zur Verfügung gestellt. Dieses muss selbstständig von den Unternehmen ausgefüllt werden, wobei die Energieagentur Ebersberg – München unterstützend zur Seite steht.

Mithilfe der THG-Bilanz wird ein strategisches Ziel zur Vermeidung und Reduktion von THG-Emissionen entwickelt.

Betrachtet werden vorerst nur die Standorte in den Landkreisen Ebersberg und München. Auf Wunsch können auch weitere Standorte mitbetrachtet werden, hierfür fallen zusätzliche Kosten an.

Pflichten für die teilnehmenden Unternehmen

Mit der Vertragsunterzeichnung treten die Unternehmen dem Bündnis bei und leisten eine jährliche Beitragszahlung. Mit Eintritt in das Bündnis ist ebenfalls ein Einstiegspreis zu entrichten.

Der **Einstiegspreis** dient zur Deckung der einmaligen Kosten zur Aufnahme in das Bündnis. Darin enthaltene Kostenpositionen sind:

- Firmenrundgang Energieberater*in, um Potentiale zu ermitteln
- Fahrplan festlegen über Reduktion, Vermeidung und Ausgleich über die Laufzeit
- Kommunikationspaket

Einstiegspreis		
Beitragsstaffelung	0-10 MA	1.000 €
	10-20 MA	1.500 €
	20-50 MA	2.500 €
	50-100 MA	3.500 €
	100-500 MA	4.500 €
	500-1000 MA	5.500 €
	1000-5000 MA	6.000 €
	über 5000 MA	6.500 €

Mit Beitritt zum Klimabündnis ist zudem ein Jahresbeitrag zu leisten. Der Beitrag dient zur Deckung der Kosten, die mit den Leistungen für die Firmen zusammenhängen. Darin enthaltene Kosten sind:

- Jährliche Aktualisierung des Reduktionsfahrplans
- Planung und Durchführung jährlicher Bündnispartnertreffen mit Catering

Jahresbeitrag		
Beitragsstaffelung	0-10 MA	450 €
	10-20 MA	650 €
	20-50 MA	850 €
	50-100 MA	1.050 €
	100-500 MA	1.250 €
	500-1000 MA	1.500 €
	1000-5000 MA	2.000 €
	über 5000 MA	2.500 €

Die THG-Bilanzierung wird den Unternehmen individuell nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Das Bündnis Die Klimaneutralen mit den Leistungen für die Unternehmen soll sich durch Mitgliedsbeiträge selbst tragen.

Die ermittelten Gesamtemissionen dividiert durch die Anzahl der verbleibenden Jahre bis 2030 müssen jährlich zu gleichen Teilen gesenkt oder ausgeglichen werden.

Im ersten Quartal eines Jahres erfolgt durch die Unternehmen die Bereitstellung aller Verbrauchsdaten, die zur Erstellung der THG-Bilanz erforderlich sind.

Nutzen für die teilnehmenden Unternehmen

- Wettbewerbsvorteil Energieeffizienz (Einsparung von Energie und Kosten)
- Strategische Marktpositionierung für die Zukunft (Kunden und Mitarbeiter)
- Hochwertige, umfassende und validierte THG- Bilanz mit jährlicher Aktualisierung
- Zukünftige mögliche Umweltsteuer reduzieren (CO₂- Bepreisung)
- Verbesserung des Firmenimages
- Beitrag zum Klimaschutz (Kinder und Enkelkinder)
- Vorreiter für den Klimaschutz sein

- *Kommunikationspaket* mit individuellem Poster, Logo des Klimabündnisses, Erwähnung auf der Website der Energieagentur, Claims und Textangebote für Social Media

Weitere (intensivere) Beratungsleistungen können bei Bedarf vereinbart werden, z.B. zur weiteren Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen (diese sind nicht im Jahresbeitrag enthalten).



Logo der Klimaneutralen



2. Kommunikationskampagne

Die Kommunikationskampagne für das Klimabündnis soll im Zeitraum Ende des ersten Quartals 2021 bis Anfang des zweiten Quartals beginnen.

Es wird eine eigene Website zum Bündnis *Die Klimaneutralen* geben. Die Gestaltung und Bereitstellung von Werbe- und Informationsmaterialien erfolgt durch die Energieagentur. Für Fotos und Plakatgestaltung wird nach Bedarf auf externe Unterstützung zurückgegriffen.

Die Kommunikation und Werbung für das Bündnis erfolgt über

- Öffentlicher Raum (Plakatwände, Flyer, Presse)
- Direktansprache der Unternehmen
- Netzwerk der Energieagentur Ebersberg – München gGmbH
- Website
- Social Media
- Newsletter
- Kanäle der Kommunen

Der Landkreis München hat ein Budget mit Mitteln für Angebote an Unternehmen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz zur Verfügung gestellt, aus dem auch die Werbung für das Bündnis im Landkreis München finanziert werden kann.

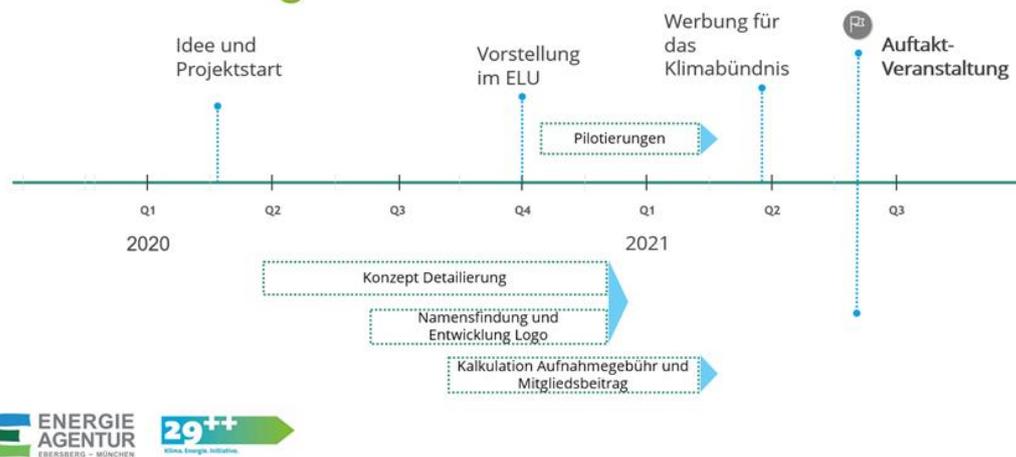
Im Landkreis Ebersberg soll die Kommunikationskampagne als Maßnahme des European Energy Award umgesetzt werden. Für Maßnahmen des European Energy Award wurden für das Haushaltsjahr 2021 180.000 € zur Verfügung gestellt.

3. Zeitplan

Aktuell werden Pilotierungen zur THG-Bilanzierung bei Unternehmen durchgeführt und stellen das Bündnis *Die Klimaneutralen* im Gespräch ersten Unternehmen vor.

Die Kommunikationskampagne für das Klimabündnis soll Ende des ersten Quartals / Anfang zweites Quartal 2021 starten. Die Auftaktveranstaltung mit dem Schirmherrn, den Herren Landräten sowie den Gründungsmitgliedern in repräsentativem Rahmen wird aktuell für den Zeitraum zweites bis Anfang drittes Quartal 2021 geplant.

Zeitplan und nächste Schritte bis zur Auftaktveranstaltung



Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Das Budget in Höhe von brutto 31.952 EUR muss im Ergebnis gebucht werden (keine Investition). Bei den Investitionen stehen 180.000 € für Solarcarports im Rahmen des EEA zur Verfügung. Durch eine Auflösung der Investitionskostenpauschale des Freistaats Bayern kann der Aufwand ergebnisneutral dargestellt werden.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der ULV nimmt vom Klimabündnis „Die Klimaneutralen“ Kenntnis.
2. Die Kommunikationskampagne wird im Rahmen des European Energy Award als Maßnahme zur Senkung der Treibhausgasemissionen der Unternehmen des Landkreises Ebersberg mit einem Bruttoaufwand in Höhe von 31.952 € durchgeführt.

gez.

Lisa Rütgers